

Die Nibelungen



D 1924, Stummfilm

Regie: Fritz Lang, Drehbuch: Thea von Harbou, Originalmusik: Gottfried Huppertz,
restaurierte Fassung mit rekonstruierter Originalmusik der
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung von 2012.

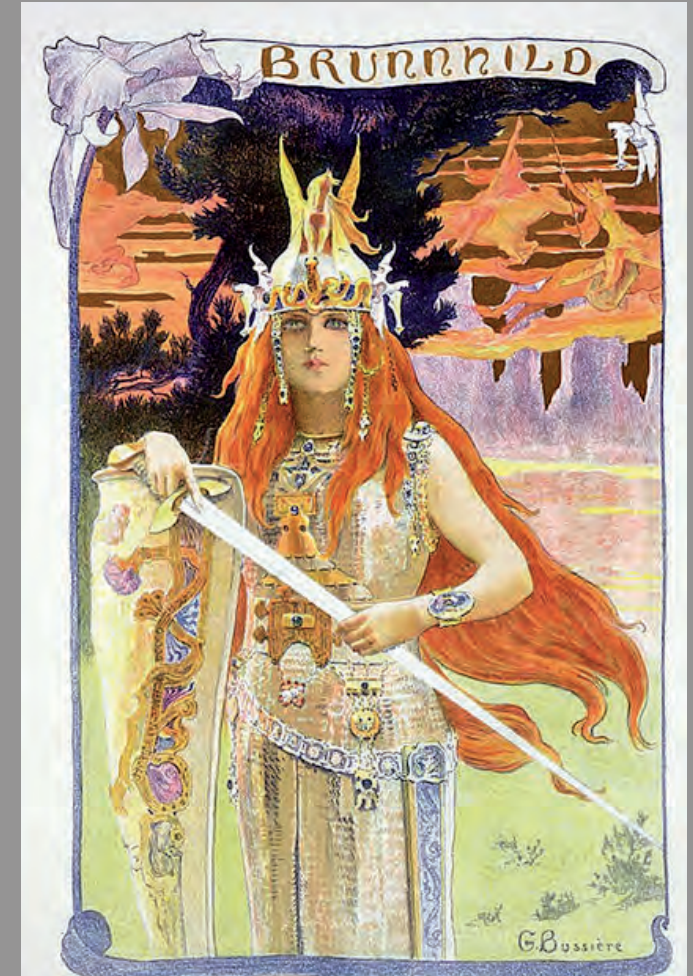


In enger Anlehnung an das mittelhochdeutsche Nibelungenlied, ergänzt um nordische Sagenmotive, die wir auch aus Wagners Ring-Tetralogie kennen, entwirft Lang eine hochstilisierte Wormser Hofwelt, der archaische Gegenwelten gegenüberstehen.

Das bildnerische Gestaltungsvermögen Fritz Langs sowie eine innovative Filmtechnik haben dem Film einen herausragenden Platz in der Filmgeschichte gesichert, zeitbedingte ideologische Färbungen geben allerdings auch immer noch Anlass zur Diskussion.

Teil1: Siegfried, 149 Min. :
Sa, 7.12.2019, Woelfl-Haus, 18 Uhr, mit einer Einführung von PD Dr. Irmgard Rüsenberg

Teil 2: Kriemhilds Rache, 131 Min. :
So, 8.12.2019, Woelfl-Haus, ab 15 Uhr
mit weihnachtlichem Kaffee vor Beginn des Films



Woelfl-Haus Bonn
Meßdorfer Str.177
53123 Bonn

Das Woelfl-Haus ist bequem von der Bonner Innenstadt (Hauptbahnhof) per Bus mit den Linien 610, 611 und 630 zu erreichen: Richtung Duisdorf / Lessenich bis Haltestelle Gielsdorfer Straße (ca. 15 Minuten).
Anmeldung unter info@josephwoelfl.org
oder +49 (0) 151 – 655 181 55.
Um Spenden wird gebeten.